



<https://verdi-bub.de/seminar/3533>

Themenplan

Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 3)

Rechtliche und betriebliche Durchsetzung der Mitbestimmung

Rechtsgrundlagen: Arbeitszeitrecht und Normenhierarchie

- :: Arbeitszeitgesetz und europarechtliche Vorgaben aus der RL 2003/88
- :: Tarifvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit
- :: Bedeutung arbeitsvertraglicher Regelungen
- :: Direktions-/Weisungsrecht des Arbeitgebers nach § 106 GewO und Einfluss auf die Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung

Wunschkdienstpläne

Genehmigung und Verbindlichkeit von Dienstplänen

(Kurzfristiger) Tausch von Diensten

Vertretungsregelungen – „Holen aus dem Frei“

Ständige Erreichbarkeit (durch z.B. WhatsApp-Gruppen)

Berücksichtigung sozialer Interessen und Belange der Beschäftigten

Gestaltung der Dienstpläne unter den erweiterten Grundsätzen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

(u.a. Arbeitsschutzgesetz, Berücksichtigung arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse,

Kurzüberblick: Gefährdungsbeurteilung zum Merkmalsbereich Arbeitsorganisation (Arbeitszeit))

Akteure und Beteiligte der Dienstplangestaltung

Grundsätze der Dienstplangestaltung und Auswirkungen auf den Personaleinsatz und die Personalbemessung

Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung (insbesondere unter dem Aspekt der Eingrenzung des Weisungsrechts des Arbeitgebers)

Überblick über die Mitbestimmungsrechte

Wirkung der Mitbestimmung und Durchsetzung der Beteiligungsrechte

Formen und Fristen der Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung

Nachträgliche Änderungen des Dienstplans und Ausübung der Mitbestimmung

Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Inhalte/Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung zur Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung

Rolle digitaler Medien und technischer Einrichtungen bei der Dienstplanung